



Freitag, den 01.02.08

Protokoll

Zur Jahreshauptversammlung am 1. 2. 2008 im Hotel Sonne in Bad Hindelang. Beginn 20 Uhr.

1. Vorsitzende Christl Brutscher begrüßt unter den 40 Anwesenden 1. Bürgermeister Roman Haug und die wiederum zahlreichen Mitglieder aus der Schweiz.

Entschuldigt haben sich: Max Hillmeier, Richard Heller, Louis Frey, Francis Siegrist, Horst Wuchner und Walter Blanz.

Anschließend gibt sie die Tagesordnung bekannt, gegen die keine Einwände erhoben werden.

1. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Turnus- und Ergänzungswahlen
7. Jochpass Memorial 2008 (10-jähriges Jubiläum)
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sie weist darauf hin, dass die Versammlung satzungs- und termingerecht einberufen worden ist.

1. Bericht der 1. Vorsitzenden

In ihrem Bericht unterstrich Brutscher zunächst, dass durch die Aktivitäten des Vereins der satzungsmäßige Vereinszweck voll und ganz erfüllt ist. Ein Beweis sei das große Interesse der Motorsportfreunde aus dem Ausland am Jochpass Memorial und die zahlreiche Beteiligung der Schweizer Freunde an der heutigen Versammlung, wobei durchaus die vereinsinternen für die Mitglieder noch erweiterungsfähig seien.

Danach ging sie auf das Jochpass-Memorial ein. Bedingt durch eine schwache Nennung wurde die Historic Rallye abgesagt. Die Berg-Gleichmäßigkeitsprüfung konnte trotz des Wintereinbruchs ordnungsgemäß durchgeführt werden und verlief ohne größere Unfälle. Leider sorgten die widrigen Wetterverhältnisse, denen nur ganz hartgesottene Oldtimerfans trotzten, für einen herben Ausfall bei den Eintrittsgeldern und der Verein wäre weit in die roten Zahlen geraten, wenn nicht ein finanzielles Polster aus dem Vorjahr vorhanden gewesen wäre. Die Vorsitzende bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Mitwirkung eine internationale Veranstaltung dieser Größenordnung nicht durchführbar wäre. Ebenso dankte sie dem Ausschuss und der Geschäftsführerin, die die Organisation wieder vorbildlich durchführte. Ihr besonderer Dank galt dem 2.

Vorsitzenden, Peter Schneider, der ihr bei der Vereinsarbeit immer ein großer Rückhalt war. Abschließend gab sie bekannt, dass sie aus privaten Gründen – obwohl in diesem Jahr nicht zur Wahl stehend – den Vorsitz des Vereins niederlegen würde. Erfreulicherweise habe sie einen Nachfolger für diesen Posten gefunden.

2. Bericht der Schatzmeisterin Bianca Stich:



Es liegt eine Einnahmen-Überschussrechnung zum 31. Dezember 2007 vor, sowie eine vorläufige betriebswirtschaftliche Auswertung für das Jahr 2007. Danach ergeben sich zusammenfassend folgende Zahlen:

138.452,10 € Einnahmen

aus Mitgliedsbeiträgen, Eintrittsgeldern, Werbung, Sponsoring, Nenngeldern sowie dem Saldovortrag aus 2006 stehen

124.407,59 € Ausgaben

aus Personalkosten, Druck, Siegerehrung, Sponsorenabend, Organisationskosten gegenüber,

sodass sich zum 31. 12. 2007 ein

Kontostand von **10.127,30 €** ergibt.

3. Bericht der Kassenprüfer:

Kassenprüfer Alois Haberstock berichtet, dass er mit Hubert Zint die Belege und die Kasse geprüft hat und sie alles in bester Ordnung befunden haben. Er empfiehlt der Versammlung, die Schatzmeisterin zu entlasten. Die Versammlung stimmt einstimmig bei einer Enthaltung per Akklamation dafür.

4. Entlastung des Vorstandes

Roman Haug begrüßt die Versammlung und dankt für die Einladung. Er bedauert, dass Christl Brutscher zurücktritt, begrüßt jedoch, dass sie für Nachfolge gesorgt hat. Letztes Jahr war eine Herausforderung wegen des Wetters, die von der Organisation aber mit Bravour gemeistert wurde., Orga und Fahrer haben ihr Bestes gegeben, alles ist glimpflich abgelaufen, trotz des finanziellen Defizits. Er dankt dem Verein, speziell der Geschäftsführung für die Schonung der Gemeindegasse und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass auch weiterhin in diesem Sinn gearbeitet wird. Er schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstands vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

5. Aufnahme neuer Mitglieder

1 Mitglied, Herr Karl Heinz Reimund, wurde neu aufgenommen.

6. Turnus- und Ergänzungswahlen

Zur Wahl stehen turnusmäßig der 2. Vorsitzende, der Schatzmeister, der 2. Beisitzer und der 3. Beisitzer.

Außerturnus muss der 1. Vorsitzende gewählt werden.

Wahlleiter Karl-Heinz Reimund schlägt vor, die Wahl per Akklamation durchzuführen, was von der Versammlung begrüßt wird.

2. Vorsitzender, Peter Schneider, stellt sich wieder zur Wahl. Aus der Versammlung kommen auf Befragung keine weiteren Vorschläge. Peter Schneider wird bei 1 Stimmenthaltung ohne Gegenstimme wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.



JOCHPASS MEMORIAL

Schatzmeisterin Bianca Stich stellt sich auch wieder zur Wahl. Auch hier kommen aus der Versammlung keine Gegenvorschläge. Sie wird ebenfalls bei 1 Stimmenthaltung ohne Gegenstimme wieder gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Beisitzer Stefan Hülsmann, stellt sich nicht mehr zur Wahl. Sigi Patuzzi wird vorgeschlagen und stellt sich zur Verfügung. Er wird mit 1 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme zum 2. Beisitzer gewählt und nimmt die Wahl an.

3. Beisitzer Willy Multhaupt hat seinen Posten zur Verfügung gestellt. Für ihn wird Matthias Brutscher vorgeschlagen, der sich zu Wahl stellt und ebenfalls bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung gewählt wird. Er nimmt die Wahl an.

1. Vorsitzende , Christl Brutscher, tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück und schlägt Gerhard Kölbl als Nachfolger vor. Gerhard Kölbl stellt sich zur Wahl. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme, Herr Kölbl nimmt die Wahl an.

Gerhard e-mail: info@vino-et-veritas.de

Karl Heinz gratuliert Gerhard und wünscht ihm viel Glück für seinen Posten als 1. Vorstand und wünscht dem Verein viel Glück und gutes Wetter für das 10. Jochpass Memorial in diesem Jahr

7. 10. Jochpass-Memorial

Aus der Versammlung kommen verschiedene Vorschläge für zusätzliche Attraktionen:

Mike Mielke schlägt den Suzuki 4x4 Rodeo vor. Er nimmt deshalb Verbindung mit Suzuki auf. Informationen hierfür findet man unter www.schalber-event.de

Kurt Porsche schlägt für den Festabend eine 10-minütige Motorrad-Show vor, die er sponsern würde. Evt. kann er einen BMW Isar 13 aus dem Polizeimuseum bekommen, der am Jochpass mitfahren könnte, evt. mit Kindern als Passagieren.

Klaus Trella: hätte gerne eine eigene Klasse für alte Formelfahrzeuge. Das Interesse von vielen Fahrzeugen bestände . Ausserdem findet er, dass insgesamt viel Zeit verloren geht am Start da man dort ewig am Start wartet, besteht die Möglichkeit ob es schneller geht bzw. in kürzeren Abständen gestartet werden könnte?

Marlene ist nach wie vor ein Anhänger des Bergrennens, aber wir haben die Genehmigung nur für eine Oldtimer Veranstaltung als Gleichmäßigkeitsprüfung und nicht für ein Bergrennen. Dafür wird und kann Sie nicht die Verantwortung übernehmen. Auch der DMSB und die Kommissare werden diese Strecke ohne doppelte Leitplanken nicht für Sportfahrzeuge genehmigen, dass heißt es wird auch keine Versicherung die Haftpflicht hierfür übernehmen. Die Kosten für doppelte Leitplanken belaufen sich auf ca. 100.000 €. Sigi Patuzzi: Streckensicherung bedenken, Leitplanken sind für Formelfahrzeuge zu hoch, zu großes Risiko. Coco Unterreiner (Streckenleiter) erläutert, warum bei der vorliegenden Situation keine Zeit eingespart werden kann.

Mielke schlägt vor, die Siegerehrung näher zum Hüttendorf zu verlegen.

Ali Kaba hat das Fahrerlager für Motorräder bei der Schule zwar für gut befunden, allerdings hat die Information an diesem Platz nicht funktioniert, da man die Lautsprecheransage nicht gehört hat. Zudem wären die Anwohner nicht kooperativ gewesen.

Marlene gibt zu bedenken, dass bei so vielen Bikern der Festplatz zu klein ist.

Michl Becherer sagt, dass der Festplatz für Sponsoren reserviert ist. Motorräder haben Wohnobile u. Anhänger dabei, was auf dem Festplatz nicht unbedingt gut aussieht.

Milke: Fahrzeugpräsentation durch Hüttendorf, Auffahrrampe, bei Bühne mit Vorstellung Autos. Pohley stellt spontan 2500 Euro für Gestaltung Festplatz und Rampe in Aussicht.

8. Wünsche und Anträge

Christl Brutscher findet, dass wir einen Materialwart brauchen. Es ist inzwischen sehr viel Material vorhanden. Sie schlägt Michl Wille vor, da er sich schon das ganze Jahr um alles gekümmert hat. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Vergnügungswart: wer möchte das machen? Er soll das Vereinsleben gestalten, mit Treffen, Ausfahrten, Stammtisch o.ä. Peter schlägt Herrn Hermann Schlipf vor, Herr Schlipf kennt sich aus und hat Zeit. Die Versammlung ist dafür, dass es so jemanden geben soll. Hermann Schlipf soll gefragt werden.

Peter Schneider dankt den scheidenden Ausschussmitgliedern und der Geschäftsführerin für die Mitarbeit.

Christl Brutscher bittet die Mitglieder wieder um die Zeichnung einer Bürgschaft für den Verein, für den Fall einer finanziellen Notlage, da man so auch gegenüber der Gemeinde, falls man dort Zuschüsse beantragt, besser argumentieren kann.

Sie verabschiedet sich aus der Vorstandschaft und schließt die Versammlung um 21.30h

Christina Brutscher
Schriftführerin
Jochpass Oldtimer Memorial e.V.